

Redaktion selbst unterziehen würde. Nun wandte dieser Patriot alle Zeit, die er neben seinen juristischen, ökonomischen und literarischen Geschäften irgend erübrigen konnte, auf die Anlage und Bearbeitung eines solchen Volksblattes. Allgemeine Zustimmung lohnt dem edlen und uneigennütigen Unternehmer. Das Blatt empfahl sich in Böhmen bald so und ward so eifrig verbreitet, daß nicht allein 5000 deutsche Exemplare, sondern auch 3000 böhmische bestellt wurden. Letzterer Umstand vermehrte freilich die Kosten der Herausgabe bedeutend. Neben dem empfehlenden innern Werthe und dem wohlgetroffenen Tone trug zu jenem großen Absatze vorzüglich der sehr wohlfeile Preis bei; denn ein Heft von zwei großen Bogen, mit farbigem Umschlag und Holzschnitt, kostet nur 6 Kreuzer. Bereits ist es in mehreren literarischen Blättern rühmlich erwähnt worden. Arbeiter daran sind außer Ritter von Kalina, dem ältern und dem jüngern, mehrere Geistliche und Dekonomen. Reichhaltig sind die Hefte an Aufsätzen, die dem Landmann Belehrung bieten, wie er sie bedarf zur Führung seiner Geschäfte. Um ein Beispiel zu geben, wählen wir aus den eben vorliegenden Heften, namentlich 7—11, folgende Rubriken aus: Vorsichtsmaßregeln bei Gewittern, Prager Ausstellung ökonomischer Gegenstände, Gesundheitspflege der Haushüre, über Obstpflanzungen, Mittel gegen das Fortziehn der Bienenschwärme, ökonomische Preisfragen, über den Mais, Forstnacht-schmetterlinge, Klauenseuche, Strickweide, fortlaufende Nachrichten von für die Dekonomen wichtigen Ereignissen. Eine zusammenhängende Geschichte, mit vielfältiger Belehrung, hat die Ueberschrift: Wenzel Daman und zieht sich durch viele Hefte. Jedes Monatsheft bringt auch die ökonomischen Monatsverrichtungen sehr zweckmäßig in Erinnerung. Auch fehlen die zusammengestellten Marktpreise von mehr als 20 böhmischen Städten nicht. Die Hefte beginnt zuweilen ein religiöses Lied.